



Familie Räber beim Osterhasengiessen in der Pfarrhausstube.

Schokoladige Kreationen

Beim traditionellen Osterhasengiessen der Kinder- und Jugendanimation JA EH! sind rund 30 süsse Schokohäschen entstanden.

EHRENDINGEN (sf) – Das Osterhasengiessen hat mittlerweile Tradition im Dorf. Im ökumenischen Kirchenzentrum konnte der österliche Anlass unter Einhaltung der BAG-Massnahmen durchgeführt werden. «Es war – wie jedes Jahr – ein generationenübergreifender Anlass für Klein und Gross, der einfach Spass macht», freut sich Jasmin Berth, die zuständige soziokulturelle Animatorin.

Gestaffelt in Gruppen

Vor Ort waren am Sonntagnachmittag vor allem Familien mit Kindern. «Es war super schön, dass auch Grosseltern mit

dabei waren.» Insgesamt kamen 34 Personen in die Pfarrhausstube – allerdings gestaffelt in Gruppen und in zugeteilten Zeitfenstern. Das Osterhasengiessen fand nämlich dieses Jahr mit Anmeldung statt, damit alles regelkonform verläuft.

Die Schokolade wurde in grossen Mengen geholt, das Giessmaterial stellte die Kinder- und Jugendanimation Baden, denen die JA EH! angehört, zur Verfügung. «Es wurden braune, weisse, grosse und kleine Hasen mit Schokolade gegossen, welche ganz süss aus der Guss-Form schauten, sobald sie das Tageslicht erblickten.»

Der Entstehungsprozess

Über einem kleinen Topf mit erhitztem Wasser wurde die Schokolade in kleinen Mengen geschmolzen. «Sie schmilzt dann sehr schnell», so Berth. Zuerst wurden die Hasen, beziehungsweise deren Formen, mit dunkler und weisser Schokolade verziert – der Kreativität waren dabei keine Grenzen gesetzt. Es entstanden auch praktisch komplett weisse Häschen. Nach dem Verzieren der Formen mussten diese ins Kühlfach. Anschliessend wurde die warme Schokolade in die Formen eingefüllt.

Dann folgte der strenge Teil: Die Formen mussten rund 20 Minuten gedreht und geschüttelt werden – damit sich die Schokolade schön gleichmässig verteilte. Das brauchte zwar etwas Geduld und beanspruchte die Armmuskulatur, ist aber



Die fertigen Osterhasen aus Schokolade sehen zum Anbeissen aus.

allen gut gelungen. Darauf wanderten die süssen Tierchen für rund eine Stunde in den Kühlschrank – und waren genussfertig, sobald sie aus den Formen kamen. «Es war ein voller Erfolg und ein toller Tag», freuten sich neben Berth auch viele Familien. Im nächsten Jahr werden wieder Schokohasen gegossen – dann vielleicht ohne Anmeldung.

